

Henning von Stosch
Mühlenstraße 5
25421 Pinneberg

Pinneberg, den 18. Oktober 2023

An
Frau Martin
- persönlich -
FB I / Fachdienst Finanzen
c/o Stadt Pinneberg
Bismarckstraße 8
25421 Pinneberg

Schreiben vom 10.10.2023
Kassenzeichen **V2023000010273-21230743**

Sehr geehrte Frau Martin,

Ihr Schreiben vom 10.10.2023 habe ich erhalten. Bitte nehmen Sie den Zusammenhang zur Kenntnis und nehmen Sie auch die Anlage zur Kenntnis. Dort ist zu lesen, daß die unzähligen Pfändungen meines Kontos vor vielen Wochen aufgehört haben.

Jetzt wird es wichtig: Verspricht man Menschen einen „übergroßen Lohn“, werden die bis zur Selbstgefährdung leichtsinnig. Schauen Sie bitte in einem Blog www.sonnenspiegel.eu . Am 22.08.2023 habe ich dort einen Beitrag eingestellt, der den Titel „Ohrfeigen-Abonnement ... Teil 14 trägt. Scrollen Sie dort etwas runter und Sie finden ein rotes Bild. Dieses Bild wurde vom Herrn Dr. Schiffmann gebracht. Dort wird die „Selbstgefährdung“ genau beschrieben. Nehmen Sie das bitte zur Kenntnis!

Dann gibt es einen viel wichtigeren Grund, warum Sie nicht pfänden sollten!
Suchen Sie doch mal auf meinem Internetblog www.sonnenspiegel.eu nach dem Begriff

„Ohrfeige“.

Was finden Sie da? Sie finden da ein „ETWAS“, das sich selber als Bundesverfassungsgericht bezeichnet, es aber gar nicht sein kann!

Verbinden Sie dieses Wissen mit dem Schreiben an das AG Norderstedt und begreifen Sie bitte den offensichtlichen Zusammenhang!

DER GANZ MIESE FILZ
hat mich nicht fertig machen können!

Der miese FILZ klärt nicht die Kriminellen in Politik, Verwaltung und im Gerichtswesen und urteilt die an!

Die wehren sich nicht gegen einen übergroßen Haufen „ekkliger brauner Masse“ mit dem ich das „ETWAS“ in Karlsruhe überschüttet habe, die zwingen möglicherweise Sie, mich zu pfänden!

Frau Martin, nun kann ich Ihnen nicht sagen, was Sie zu tun haben! Ich kann Ihnen aber den Preis nennen! Wenn das Verfahren nicht sofort ohne Ergebnis beendet wird, muß jeder Beteiligte, in Ihrem Hause, mit einer Anklage vor einem Standgericht rechnen. Die Anklage wird lauten: Beihilfe zu einem weiterlaufenden Massenmord am weltweit drei Milliarden Krebspatienten mit CHEMO!

DAS kann nur Todesstrafen ergeben!

Sie selber können Ihren Kopf durch eine Remonstration aus der Schlinge ziehen. Dafür brauchen Sie eine schriftliche Zurückweisung Ihrer Remonstration mit einer lesbaren Unterschrift.

Mit freundlichen Grüßen



von Stosch

Anlage: Schreiben an das AG Norderstedt vom 02. Oktober 2023 mit Eingangsbeweis

P.S.: Dieses Schreiben ist öffentlich. Es wird nachher ins Netz gestellt.

Anlage zum Schreiben vom
18.10.23

Henning von Stosch
Mühlenstraße 5
25421 Pinneberg

Pinneberg, den 02. Oktober 2023

An das
Amtsgericht Norderstedt
Rathausallee 80
22846 Norderstedt

76 OWi 550 Js 48025/ 23
Schreiben vom 26.09.2023

Kopie

Amtsgericht Norderstedt			
Eing.:	- 2. Okt. 2023		
.....	10. Uhr	06	Min.
.....	Akt	Anl.	Durchschl.
.....	C Kostenvorschuss		

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem Sie jetzt gelernt haben, meinen Namen richtig zu schreiben, habe ich die unhöfliche Bitte an Sie, das Verfahren umgehend und ohne Verhandlung auf Dauer abzusagen!

Die Begründung lautet ganz einfach: Die unzähligen Kontopfändungen auf meinem Konto haben vor vielen Wochen aufgehört, nachdem es sich scheinbar rumgesprochen hat, daß Krebs tatsächlich heilbar ist!

Dann gibt es einen viel wichtigeren Grund, warum Sie nicht verhandeln dürfen! Suchen Sie doch mal auf meinem Internetblog www.sonnenspiegel.eu nach dem Begriff

„Ohrfeige“.

Was finden Sie da? Sie finden da ein „ETWAS“, das sich selber als Bundesverfassungsgericht bezeichnet, es aber gar nicht sein kann!

Ihnen fehlt also einfach die Berechtigung gegen mich vorgehen zu dürfen, wenn sich das angeblich höchste Gericht in Deutschland so sehr mit „ekziger brauner Masse“ überhäufen läßt! Die wehren sich nicht mal. Stattdessen kommt es zu ungesetzlichen Geschwindigkeitsmessungen, von denen ich in Mecklenburg-Vorpommern sicher bin, daß die gefälscht sind. In dem Fall, den Sie möglicherweise noch verhandeln wollen, konnte ich nicht auf den Tacho schauen und kann deshalb keine Aussage machen.

Nun kann ich Ihnen nicht sagen, was Sie zu tun haben! Ich kann Ihnen aber den Preis nennen! Wenn die Verhandlung nicht endgültig und ohne Verhandlung beendet wird, muß jeder Beteiligte, in Ihrem Hause, mit einer Anklage vor einem Standgericht rechnen. Die Anklage wird lauten: Beihilfe zu einem weiterlaufenden Massenmord am weltweit drei Milliarden Krebspatienten mit CHEMO!

DAS kann nur Todesstrafen ergeben!

Mit freundlichen Grüßen
von Stosch